



Bäuerliche Forstpflanzenzüchter

Fichte

(*Picea abies*)

BFZ



- Wuchs:** bis 50m hoher heimischer Nadelbaum. Flachwurzler. Viereckige Nadeln spiralig um den Trieb angeordnet. Gerader Wuchs, rasches Wachstum
- Standort:** Frische bis trockene Standorte, Vermeidet Staunässe. Natürlich vorkommend vom Mittelgebirge bis zur Baumgrenze.
- Verwendung:** Begehrtes Holz als Bauholz, Möbeln, Fußböden u.a.
- Besonderes:** ‚Brotbaum‘ der Forstwirtschaft
61 % der Bäume Österreichs sind Fichte.



Tanne

Weißtanne

(Abies alba)



- Wuchs:** bis 60m hoher heimischer Nadelbaum. Pfahlwurzler. Flache Nadeln in 2 Reihen. Gerader Wuchs, rasches Wachstum
- Standort:** Frische bis nasse Standorte, Natürlich vorkommend von der Tieflage bis etwa 1200m Gefährdet durch Spätfrost und Wildverbiss, sehr sturmfest.
- Verwendung:** Begehrtes Holz als Bauholz, Möbeln. Ideal bei Wechsel von Nass und Trocken.
- Besonderes:** Tanne kann mit Hilfe von Tannenschildläusen Honigtau für Bienen produzieren



Weißkiefer

Föhre

(*Pinus sylvestris*)

Bäuerliche Forstwirtschaftszüchter
BFZ



Wuchs:

bis zu 40m hoher heimischer Nadelbaum. Pfahlwurzel. 2 Nadeln sind in einem Kurztrieb. Schirm- bis kegelförmige Krone. Alter bis zu 600 Jahren.

Standort:

Anspruchslose Baumart. Natürlich in trockenen, schlechtwüchsigen Standorten, von der Tieflage bis zur Baumgrenze. Verbreitet in ganz Europa bis Sibirien

Verwendung:

Bau- und Industrieholz, Möbel, Durch gute Imprägnierbarkeit im Gartenbereich einsetzbar

Besonderes:

8 % der Bäume Österreichs sind Kiefern, Den Nadeln und dem Harz werden Heilkräfte zugeschrieben.



Nordmanns- tanne

(*Abies nordmanniana*)

Bäuerliche Forstwirtschafts-
Anlagen-Züchter
BFZ



- Wuchs:** bis 60m hoher Nadelbaum.
Lange, glänzende Nadeln.
Beliebtester Weihnachtsbaum.
- Standort:** Natürlich vorkommend im
Kaukasus bis zum Schwarzmeer.
Kam Anfang des 19-Jahrhunderts
nach Europa.
Geringe Ansprüche an Wasser
und Nährstoffhaushalt des Bodens.
- Verwendung:** Christbäume,
Zierreisig



Rotbuche

(*Fagus sylvatica*)



- Wuchs:** bis zu 40m hoher heimischer Laubbaum. Herzwurzelsystem
Alter bis zu 300 Jahre.
- Standort:** Rotbuchenreiche Laubmischwälder bilden den häufigsten, natürlichen Waldtyp Mitteleuropas.
Bevorzugt nährstoffreiche, schwach saure bis kalkreiche, bindige Sand- bis Lehmböden. Schattenbaumart
Im Gebirge bis 1000m Seehöhe.
- Verwendung:** Helles, hartes Holz für Möbel
Parkett im Innenbereich
Industrieholz und Brennholz
- Besonderes:** 9 % der Bäume Österreichs sind Rotbuchen. Die Wörter: Buch und Buchstabe leiten sich von Buchen ab.



Bäuerlich Forstpflanzen-Züchter

Eiche

Stieleiche

(Quercus robur)

BFZ



- Wuchs:** bis zu 40m hoher heimischer Laubbaum. Sturmfeste Pfahlwurzel
Alter bis zu 1.000 Jahre.
- Standort:** Kommt in ganz Europa vor.
Bis in Höhenlagen von 1.000m.
Bevorzugt nährstoffreiche, tiefgründige Ton- und Lehmböden.
Durch große Wurzelenergie erschließt sie auch staunasse Böden.
- Verwendung:** Hartes, ringporiges Holz für Möbel, Parkett im Innenbereich
Durch den hohen Gerbsäureanteil im Außenbereich geschätzt.
Bahnschwellen, Fässer, Brennholz
- Besonderes:** In guten Mastjahren fallen pro Hektar bis zu 2 Tonnen Eichen an.



- Wuchs:** bis zu 40m hoher heimischer Laubbaum. Kreuzgegenständige gesägte Fiederblätter. Intensives Senkwurzelsystem
Alter bis zu 300 Jahre.
- Standort:** Bevorzugt kalkhaltige, nährstoffreiche Böden von trocken bis feucht
Toleriert kurze Überflutungen.
Häufig in Auen und an Bachrändern.
Heimisch in ganz Europa außer Südspanien und Nordskandinavien.
Im Gebirge bis zu 1400m Seehöhe.
- Verwendung:** Helles, hartes, biegefestes Holz für Möbel, Parkettböden, Werkzeugstiele und Sportgeräte. Ringporiges Holz
- Besonderes:** Durch gute Stockausschlagfähigkeit gerne als Energieholz verwendet.
Wird auch in der Heilkunde verwendet.



Bergahorn

(Acer pseudoplatanus)



- Wuchs:** bis zu 30m hoher heimischer Laubbaum. Flaches Herzsenkerwurzelsystem
Kreuzgegenständige Blätter
Alter bis zu 500 Jahre.
- Standort:** Pioniercharakter, Raschwüchsige Lichtbaumart. Bevorzugt nährstoffreiche, frische Böden, kommt aber auch auf ärmeren Böden vor.
Heimisch in Süd und Mitteleuropa
Im Gebirge bis zu 2000m Seehöhe.
- Verwendung:** Helles, elastisches hartes Holz für Möbel, Parkett, Skier, Werkzeugstiele
- Besonderes:** Bestäubung durch Bienen und Fliegen. Der zuckerhältige Saft von Ahorn wird in Kanada für Ahornsirup abgezapft.

Ulme

Rüster

(*Ulmus* sp.)



Die Ulmen kommen bei uns in 3 Arten vor:

Flutterulme (*Ulmus laevis*)

Feldulme (*Ulmus minor*) (*U. campestris*, *U. carpinifolia*)

Bergulme (*Ulmus glabra*).

Alle 3 Arten sind vom Ulmensterben gefährdet. Dabei handelt es sich um einen aus Ostasien stammenden Pilz der vom Ulmensplintkäfer verbreitet wird und zum flächenhaften Absterben der Ulmen führt. Wertvolles Edellaubholz.

Wuchs: Die Blätter der Bergulme sind 10 bis 15 cm lang, 5 bis 9 cm breit, oberseits dunkelgrün und sehr rau, unterseits heller und weiß behaart. Eine Besonderheit der Ulmenblätter besteht darin, dass sie nicht symmetrisch sind. Die Blüten sind zwittrig und in kleinen Trugdolden

Standort: Die Bergulme ist fast über ganz Europa verbreitet. Sie ist vom Tiefland bis in eine Höhe von 1400 m NN anzutreffen.

Ulmen stellen sehr hohe Ansprüche an die Nährstoff-, Licht- und Wasserversorgung sowie an die Bodenbeschaffenheit. Die Ulme ist häufig am Rande von Auwäldern, in Schluchtwäldern der Mittelgebirge und in Vergesellschaftung mit Linde und Bergahorn anzutreffen.

Verwendung: Wertvolles, ringporiges Holz für Tischlerarbeiten.



Bäuerliche Forstpflanzen-Züchter
Winter

Winterlinde

(*Tilia cordata*)

BFZ



- Wuchs:** bis zu 25m hoher heimischer Laubbaum. Wechselständige, herzförmige, gesägte Blätter
Gegenständige Blätter und Triebe
Alter bis zu 1.000 Jahre.
- Standort:** Bevorzugt nährstoffreiche, frische Böden der tieferen Lagen.
Heimisch in Mitteleuropa bis Russland. Im Gebirge bis zu 1.500m Seehöhe.
- Verwendung:** Helles, weiches Holz für Schnitzerei, Zündholzproduktion
- Besonderes:** Bestäubung durch Bienen und anderen Insekten. Der Name Linz leitet sich von Lindenhain ab.

Roteiche

(*Quercus rubra*)

BFZ



Wuchs: Bis zu 35 m hoher Baum mit runder Krone. Ihre Blätter sind bis zu 23 cm lang und weisen auf jeder Blatthälfte vier bis fünf Lappen auf, die durch bis zu 5 Zentimeter tiefe Buchten abgeteilt sind. Die Enden der Lappen laufen spitz zu.

Die Roteiche ist überaus schnellwüchsig; bei jungen Bäumen werden bisweilen Jahrestriebe von 2,5 m Länge beobachtet. Das Triebwachstum erfolgt in zwei Perioden Mitte Mai bis Anfang Juni sowie Anfang August.

Standort: Heimat im östlichen Nordamerika, von Kanada bis Texas. Seit Anfang 1900 bei uns angebaut, da sie sehr resistent gegen Schädlinge ist und schnell wächst.

Verwendung: Forstlich genutzt. Häufig in Parks und Garten, da das dunkelrote Herbstlaub sehr attraktiv ist.

Hainbuche

Weißbuche

Hagebuche

(*Carpinus betulus*)

BFZ



- Wuchs:** Mittelgroßer, Laubbaum der Wuchshöhen bis 25 Meter und Stammdurchmesser von bis zu einem Meter erreicht. Das Höchstalter beträgt etwa 150 Jahre. Der Blattrand ist doppelt gesägt. Windausbreitung der Früchte. Tiefreichende Herzwurzeln.
- Standort:** Das Areal der Hainbuche umschließt Mitteleuropa, kommt bis Weißrussland vor. Im Gebirge 700-1000m. verträgt warme Sommer, Optimale Wachstumsleistungen erbringt die Hainbuche auf nährstoffreichen Böden, die frisch bis periodisch nass sind.
- Verwendung:** Es gibt keine Farbunterschiede zwischen Splint- und Kernholz. Schwerste Holz unter den heimischen Bäumen. Wird oft als dienende Baumart in Eichenwäldern verwendet um Wasserreiser hintanzuhalten. Hecken und Pflanze für lebenden Zaun

Birke

Sandbirke, Hängebirke

(*Betula pendula*)

BFZ



- Wuchs:** Bis 30 Metern Höhe.
Das Höchstalter beträgt 150 Jahre.
Intensives Herzwurzelsystem
Die Rinde ist weiß, an der Stammbasis mit tiefgefurchter, schwarzer Borke.
Die Zweige sind mit zahlreichen Korkwarzen besetzt.
Ähnlich ist die Moorbirke (*Betula pubescens*), die mehr auf sauren Standorten vorkommt
- Standort:** Die Hängebirke kommt in ganz Europa, mit Ausnahme von Nordskandinavien, vor.
In den Südalpen bis auf 1.900 m .
Sie ist Mischbaumart in lichten Wäldern, in Mooren, Heiden und Magerweiden.
anspruchloser, frostharter und Schnellwachsender Pionierbaum
- Verwendung:** Splintholzbaum, mittelschweres Holz, weich, aber zäh und elastisch.
für den Möbel- und Innenausbau verwendet.
Furniere und Brennholz.

Elsbeere

Atlasbaum

(*Sorbus torminalis*)

BFZ



- Wuchs:** Bis 30m hoher Laubbaum,
Dunkle feinrissige Borke, leicht mit Eiche
verwechselbar.
Die Blattform der Elsbeere ist ahornartig.
Die Blätter sind etwa 2 bis 7 cm lang,
Die Früchte sind verkehrt eiförmig bis
rundlich, erst olivgrün, später dann braun
mit hellen Punkten und etwa 1,5 cm groß.
- Standort:** meist an wärmeren Lagen, auf südlich
exponierten Hängen. Sie wird als
Halblichtbaumart bezeichnet und verträgt
in ihrer Jugend eine Beschattung recht gut.
Gehört zur südländlichen Flora, wie
Speierling. In Österreich heimisch.
- Verwendung:** Wertvolles Holz für Furniere und Möbel.
Früchte werden selten verwendet

Speierling

(*Sorbus torminalis*)

BFZ



- Wuchs:** Der Speierling ist ein 10–20 m hoher Baum. Er kann im Wald maximale Höhen von über 30 m und als Einzelbaum Durchmesser über 100 cm erreichen. Wildobstbaum aus der Familie der Rosengewächse. Er ist sehr selten geworden . Der Speierling hat eine kleinschuppige, graubraune Borke und besitzt bis zu 25 cm lange Fiederblätter.
- Standort:** meist an wärmeren Lagen, südlich exponierten Hängen. Oft in Flaumeichenwälder. Gehört zur südländlichen Flora, wie Elsbeere. In Österreich heimisch.
- Verwendung:** Wertvolles dunkelbraunes, schweres und hartes Holz für Furniere und Möbel. zum Schnitzen und Drechseln Im Mittelalter war der Speierling ein wichtiges Kulturgehölz.

Vogelkirsche

Wildkirsche

(Prunus avium)



- Wuchs:** Sommergrüner Baum bis 25 m Höhe.
Alter bis 100 Jahre.
- Standort:** Der Baum der nährstoffreichen und warmen Auwälder ist in Mitteleuropa vornehmlich in den wärmeren Gegenden verbreitet.
- Verwendung:** Stammform der Kulturkirsche. Das wertvolle Holz der Wildkirsche ist schwer mit rötlicher Farbe, politurfähig. Es kann für Tischler-, Drechsel- und Schnitzarbeiten verwendet werden.
Vogel- und Bienennahrung

Schwarzerle

(*Alnus glutinosa*)

Bäuerliche Forstpflanzenzüchtung
BFZ



Wuchs: Sommergrüner Baum bis 30 m Höhe
Alter bis 150 Jahre.

Standort: Der Baum der nährstoffreichen und warmen Auwälder ist in Mitteleuropa verbreitet
Bach und Flußränder.
Verträgt stehendes Wasser

Verwendung: Holz kann für Tischlerarbeiten verwendet werden.